

➔ Für Weihnachten. ➔

[47042]

Rogge's
Allzeit im Herrn.

2. Auflage Prachtband 12 M 50 ₤
können wir ohne Ausnahme nur noch fest
liefern.

Bedingungsweise steht folgendes im Frühjahr
erschienene Geschenkwerk zur Verfügung:

Helene Stökl,
Auf der Schwelle des Lebens.

Herzensworte
als Mitgabe für deutsche Töchter.
Goldschnittband 4 M.

Auf Lager bitten wir auch unsere folgenden
bekanntesten Sammlungen nicht fehlen zu lassen:

Brennecke,
Im Weisfel der Tage.

7. Auflage. Prachtband 10 M.

Schauberg,
Ich grüße Dich!

11. Auflage. Goldschnittband 3 M.

Bezugsbedingungen für erstere 3 Werke:
25% u. 11/10 fest, 30% u. 7/6 bar;
für Schauberg: 25% u. 11/10 fest,
33 1/3 % u. 7/6 bar. ➔ Schauberg
liefern wir bis Ende des Jahres von
10 Exemplaren ab mit 50% bar.

Leipzig. Ferdinand Hirt & Sohn.

[46723] Soeben erschien in unserm Verlage:

Irrige Auffassungen

bezüglich der

Biochemie.

Richtigstellung derselben

von

Dr. med. Schüssler.

30 ₤ ord., 23 ₤ netto, 20 ₤ bar und
13/12 Exemplare.

Wir bitten zu verlangen.

Oldenburg, 15. November 1892.

Schulze'sche Hofbuchhandlung
(A. Schwartz).

[47230]

Flammentod!

Das Lebend'ge will ich preisen,
Das nach Flammentod sich sehnet!
Goethe.

Von

Clemens Henri.

Die Broschüre ist im höchsten Grade
geeignet, in die ethische Bewegung, welche
sich gegenwärtig überall geltend macht,
einzugreifen; indem sie eine neue Idee der
Weltanschauung aufstellt und thatsächlich
das längst geforderte höchste sittliche Ideal
auspricht, das der Verfasser in der Auf-
gabe des Menschen sieht, anstatt wie ehe-
dem sich für den Naturzweck zu halten,
sich nunmehr dem Zweck des Naturganzen
zu widmen, das ewig ungestillte, unbefrie-
digte Streben nach einem imaginären Ziel,
welches ihm aus dem Natur- und Menschen-
leben hervorleuchtet, in seiner äußeren und
inneren Thätigkeit zu einem zielbewußten
und im höchsten Sinne zweckmäßigen zu
erheben, indem er seine göttliche Lebens-
aufgabe, seine Religion in der Verwal-
tung des höchsten Gutes sucht: die Be-
stimmung des Universums zur Reife zu
bringen, dem er wie der Verstand seinem
eigenen Körper vorgesezt ist; und wie er
unablässig darauf bedacht, im bestem Lichte
zu erscheinen, und diesem zum vollkomme-
nen Ausdruck seines inneren Seins zu
machen, so nunmehr sich zum vollkommensten
Ausdruck des Universums, des universellen
Befens zu bilden.

Wir können nur bar abgeben!

Preis 1 M 50 ₤ ord., 1 M no. bar.

Hochachtungsvoll!

Berlin SW., Lindenstr. 70.

Max Basc, Verlagsbuchhandlung.

Verlag von Gerhard Stalling
in Oldenburg.

[47127]

Für den Weihnachtstisch.

Novellen

aus dem

See- und Kaufmannsleben

von

Philipp Kniest;

Von der Wasserkante. 4. Aufl. 2 M;
eleg. geb. 3 M.

Wind und Wellen. 3 M; eleg. geb. 4 M.

Kaufleute und Schiffer. 2 Bände. 5 M 50 ₤;
in einen Band gebunden 6 M 75 ₤.

== Bis zum 1. Dezember ein-
laufende Bar-Bestellungen rabattiere
ich mit

➔ 40% und 7/6 auch gemischt. ➔

Die Leipz. Illustr. Zeitung schreibt über
das zuletzt erschienene Kniest'sche Werk:

Erzählungen aus dem Handels- und See-
leben, wie sie jüngst Philipp Kniest unter
dem Titel „Kaufleute und Schiffer“ (bei
G. Stalling in Oldenburg) veröffentlicht
hat, sind in dieser ausschließlichen Beschränkung
auf die genannten Schilderungskreise unseres
Wissens etwas Neues im weiten Bereiche unserer
Novellistik. Der Verfasser hat sich schon durch
zwei frühere Novellenbücher ähnlichen Inhalts
vorteilhaft eingeführt und bestätigt in den
sieben Geschichten und Bildern der neu vor-
liegenden zwei Bände die guten Erwartungen,
die damals an sein wirksames Erzählertalent
geknüpft wurden. Dem von ihm geschilderten
Kaufmanns- und Schiffsverkehrsgebiete der deut-
schen Ost- und Nordseegegenden und ihrer drei
großen Handels- und Hafenmetropolen hat er
in realistischer Erfassung seine groß- und klein-
gearteten, ernsten und heitern, tragischen und
komischen Seiten mit sicherem Einblick und ge-
nauer Kenntnis der Menschen, Lagen und
Verhältnisse abgelauscht. Die frisch aus dem
Leben gegriffenen Vorgänge sind lebensvoll zur
Anschauung gebracht, die alle Tugenden, Ver-
irrungen und Verirungen, alle Schicksals-
und Situationenwechsel der betreffenden Stände
verkörpernden Persönlichkeiten und Gattungs-
typen mit fesselnder Eindringlichkeit charak-
terisiert, vielfach in ihrer heimischen, so traulich
anheimelnden plattdeutschen Sprechweise. Wohl-
thuend geht mit dem neckischen, oft derben
Humor auch ein Zug tiefreligiöser Innigkeit
ohne jede Beimischung herben Glaubenseifers
oder weichtlicher Sentimentalität durch diese an-
spannenden und ergreifenden, gemüt- und
stimmungsvollen Momenten nicht armen, von
einem reinen und edeln Empfinden besetzten
Kleingemälde niederländischen Lebens.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Gerhard Stalling Verlag.